

# ABI

ab 2023

Auf einen Blick •

**MEHR  
ERFAHREN**

Gemeinschaft

Baden-Württemberg

Gesellschaft  
Politisches System

**STARK**

## 3 Was erwartet mich?

### GESELLSCHAFT

---

- 4 Modelle und Theorien sozialer Strukturen
- 6 Gerechtigkeitstheorien – Konzepte von Rawls und Nozick
- 8 gesellschaftlicher Wandel
- 10 Sozialstaat – Ziele und Prinzipien
- 12 Sozialstaat – Herausforderungen und Reformen
- 14 Modelle des Wohlfahrtsstaats
- 16 Verteilungspolitik – Soziale Ungleichheit
- 18 Verteilungspolitik – Steuern und Transfers
- 20 Einwanderung und Integration
- 22 Bildungssystem und -politik

### POLITISCHES SYSTEM

---

- 24 Legitimation politischer Herrschaft/ Vertragstheorien
- 26 Herrschaftsformen und Demokratietheorien
- 28 Grundgesetz und Verfassungsprinzipien
- 30 Wahlen und Wahlsystem
- 32 Parteien und Wähler
- 34 Medien
- 36 Partizipation – Trends und Möglichkeiten

- 38 Bundestag und Bundesregierung
- 40 Gewaltenteilung und Gesetzgebung
- 42 Kontrolle und EU-Gesetzgebung
- 44 Interessensverbände, Lobbyismus und Pluralismus

Die **Inhaltsfelder des Abiturs im Fach Gemeinschaftskunde** sind breit gestreut. Es ist daher nicht immer leicht, den Überblick zu behalten. Ihnen dabei zu helfen, ist das Hauptanliegen des vorliegenden Büchleins, das nach dem Doppelseiten-Prinzip aufgebaut ist.

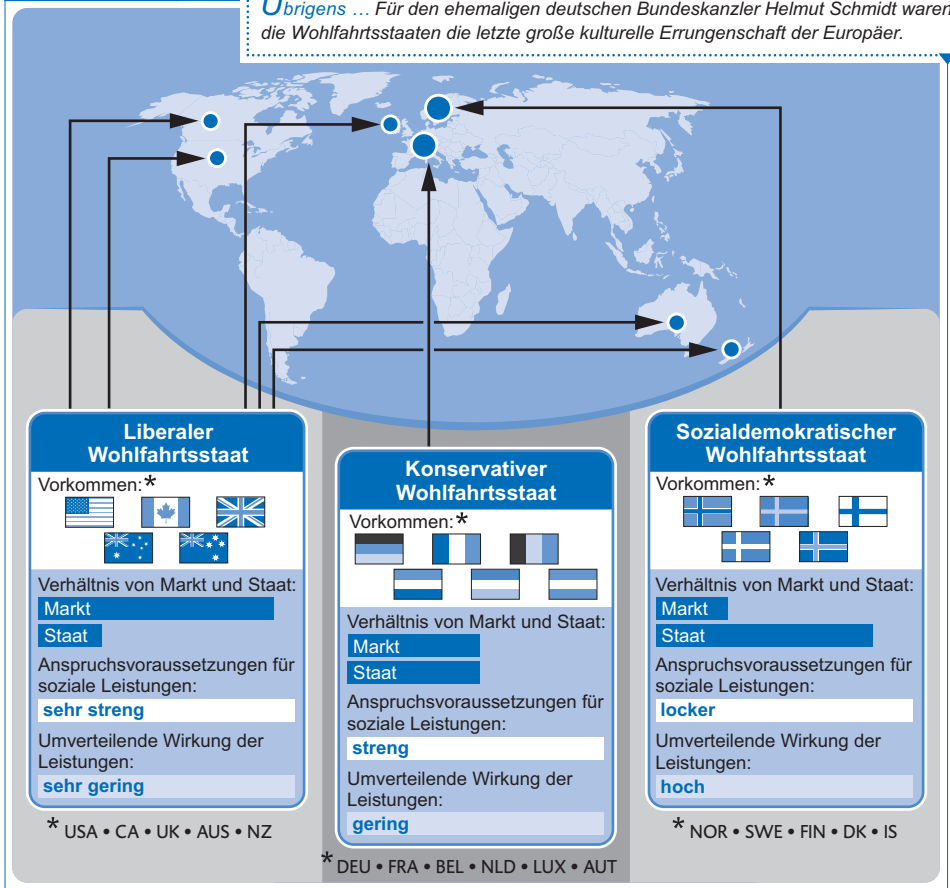
- **Alle Themenbereiche** werden auf jeweils zwei Seiten in knappen Stichpunkten sehr übersichtlich dargestellt.
- Jedes Thema beginnt mit einem **Schaubild**, das ein schnelles Erfassen wichtiger Punkte ermöglicht und zentrale Merkmale veranschaulicht.
- **Kurze Hinweise („Übrigens...“)** neben jedem Schaubild beziehen sich jeweils auf wissenswerte und interessante Zusatzinformationen.
- Die **Gliederung** des Büchleins folgt den inhaltlichen Schwerpunkten des Lehrplans, um eine zielgerichtete Vorbereitung auf das Abitur zu gewährleisten:
  - Das erste Kapitel umfasst den Bereich **Gesellschaft**, dabei werden Themen wie Sozialstaat, Verteilungspolitik, Einwanderung und Integration sowie Bildungspolitik besprochen. Auch auf verschiedene soziale Milieus, Gerechtigkeitstheorien und den sozialen Wandel wird eingegangen.
  - Das zweite Kapitel umfasst das vielschichtige Thema **Politisches System**. Dabei werden zunächst die Themen wie Demokratie, Herrschaftsformen und Legitimation von Herrschaft dargestellt. Anschließend wird das politische System der Bundesrepublik Deutschland besprochen und mit ihm Themen wie Wahlen, Parteien und Pluralismus. Themenblöcke zu Partizipation, Medien und Lobbyismus runden den Bereich Politisches System ab.

Der STARK Verlag wünscht Ihnen bei der Arbeit mit dem Buch viel Freude und für das Abitur viel Erfolg!



Auf einen Blick

Übrigens ... Für den ehemaligen deutschen Bundeskanzler Helmut Schmidt waren die Wohlfahrtsstaaten die letzte große kulturelle Errungenschaft der Europäer.



Wohlfahrtsstaatsforschung

- **Sozialpolitik** ist Bestandteil jedes Nationalstaats, alleine aber nicht ausreichend für einen **Sozialstaat**
- Bezeichnung als Sozialstaat abhängig von **Reichweite, Qualität und Quantität** der Sozialpolitik; Sozialstaat ist mittlerweile Strukturelement aller modernen Demokratien
- **Wohlfahrtsstaatsforschung** vergleicht Länder hinsichtlich der Ausgestaltung des Sozialstaats; typische Untersuchungsgegenstände sind Leistungsdichte, Anspruchsvoraussetzungen, Finanzierung
- Staaten werden dabei in verschiedenen Gruppen mit **ähnlichen Sozialpolitiken** zusammengefasst; dient der Vereinfachung, meistens existieren jedoch keine Idealtypen, sondern Mischsysteme

## Modelle von Wohlfahrtsstaaten

- die bekannteste Einteilung folgt dem dänischen Soziologen **Esping-Andersen**
- dieser unterscheidet drei Typen: **konservative**, **sozialdemokratische** und **liberale** Wohlfahrtsstaaten
- Esping-Andersen untersucht dabei:
  - **Verhältnis von Markt und Staat** bei der Bereitstellung von sozialen Leistungen
  - **Durchführung und Qualität** der sozialen Leistungen
  - **Auswirkungen der Sozialpolitik** auf soziale Schichtung und gesellschaftliche Machtverteilung
- Einteilung nach Esping-Andersen nach wie vor die bekannteste und wichtigste, allerdings nicht mehr so eindeutig wie noch im 20. Jahrhundert

### Konservativer Wohlfahrtsstaat

- wird aufgrund seines Vorkommens in **Kontinentaleuropa**, u. a. in Deutschland, Frankreich, Österreich und BeNeLux, auch als kontinentaleuropäischer Wohlfahrtsstaat bezeichnet
- durch **Versicherungsprinzip** geprägt, daher starke Verbindung von **Lohnarbeit** und **sozialen Ansprüchen**; kann dazu führen, dass Gruppen, die nicht erwerbstätig sind, ausgeschlossen werden
- **Familie** spielt eine bedeutende Rolle
- **umverteilende Wirkung** der Sozialleistungen ist **gering**

### Sozialdemokratischer Wohlfahrtsstaat

- wird aufgrund seines Vorkommens in **Skandinavien**, u. a. in Schweden, Dänemark, Norwegen und Finnland, auch als skandinavischer Wohlfahrtsstaat bezeichnet
- charakteristisch sind **universale Leistungen**, um ein **hohes Niveau** an **Gleichheit** zu erreichen
- alle Bürger verfügen über **soziale Bürgerrechte**, die ihren Anspruch legitimieren
- die Leistungen werden größtenteils durch **Steuern finanziert**, die Steuersätze sind daher verhältnismäßig hoch
- die **Dekommodifizierung** (Abkopplung sozialer Sicherheit vom Arbeitsmarkt; Arbeit wird nicht als Ware charakterisiert) ist hier am stärksten ausgeprägt, der Markt spielt eine untergeordnete Rolle

### Liberaler Wohlfahrtsstaat

- wird aufgrund seines Vorkommens in Staaten wie Kanada, den USA, Großbritannien, Australien und Neuseeland auch als **angelsächsischer Wohlfahrtsstaat** bezeichnet
- dieses Modell betont vor allem die **Rolle des Marktes**
- soziale Leistungen sind **größtenteils steuerfinanziert**, Transferleistungen sind **bedürftigkeitsgeprüft**
- **Anspruchsvoraussetzungen** sind insgesamt **streng** und **Leistungen niedrig**; **Umverteilung** wird gar **nicht angestrebt**



© **STARK Verlag**

[www.stark-verlag.de](http://www.stark-verlag.de)  
[info@stark-verlag.de](mailto:info@stark-verlag.de)

Der Datenbestand der STARK Verlag GmbH ist urheberrechtlich international geschützt. Kein Teil dieser Daten darf ohne Zustimmung des Rechteinhabers in irgendeiner Form verwertet werden.

**STARK**